



2 PROZENT FÜR 2021 / 2,5 PROZENT FÜR 2022:

## DAS REICHT BEI WEITEM NICHT!

UNSERE ANTWORT: **STAY@HOME**

**MEHR DRUCK ERZEUGEN DURCH EINEN STREIK!**

Am 13. April haben wir uns zur 4. Verhandlungsrunde getroffen. Ja, es gab Verbesserungen von 0,6 % Erhöhung des 1. Angebots. Das reicht nicht. Schon jetzt liegt die Inflationsrate für März bei 1,7 % – was ist das für eine Erhöhung (0,3 %), was ist das für eine Wertschätzung?

Eingestiegen sind wir mit einer Forderung von 7 Prozent für das Jahr 2021. Dabei sollen 300 Euro mindestens für Gruppen mit weniger Gehalt gezahlt werden.

### Wo stehen wir jetzt?

Forderungen von ver.di	Arbeitgeberposition April 21	Bewertung der Tariff Kommission
7 Prozent für 2021	Laufzeit 1 Jahr - kein Angebot	
7 Prozent für 2021	Laufzeit 2 Jahre: 2 % für 2021 2,5 % für 2022	
300 Euro Sockel	Wollen Arbeitgeber nicht	
Wahlmöglichkeit für ver.di Mitglieder	Wollen Arbeitgeber nicht	
Verringerung der Stufensprünge	gemeinsame Arbeitsgruppe	
Zurverfügungstellung tariflicher Errungenschaften für andere Zwecke (Öffnungsklausel)	Arbeitgeber wollen eine Freigabe aller Werte des Tarifvertrages für die Betriebsebene oder für die individuelle Nutzung	

Dieser Verhandlungsstand gilt als Paket. Arbeitgeber wollen nur Geld zahlen, wenn wir dieses Paket als Ganzes schlucken. Dieses Verhandlungsergebnis reicht bei weitem nicht aus für einen Abschluss – weder beim Geld, noch bei der Wahlmöglichkeit Kohle oder Kanaren, noch bei der Öffnungsklausel.

Wir wollen durch einen Streik mehr Druck auf den Kessel bringen. Arbeitgeber können gern durch ein schriftliches und stark verbessertes Angebot den Streik abwenden. **Ansonsten bereiten wir für kommenden Mittwoch, den 21.04.2021 einen Warnstreik vor – ganztägig.**

Zur Vorbereitung des Streiks laden wir zu einer **Mobi Dig 2** ein – am **Montag, dem 19. April** um 17:00 - 19:00 Uhr.

Wichtig: Auf <https://www.tuev-verdi.de> haben wir alle wichtigen Infos zusammengestellt.

**Jetzt Mitglied werden:** <https://mitgliedwerden.verdi.de>